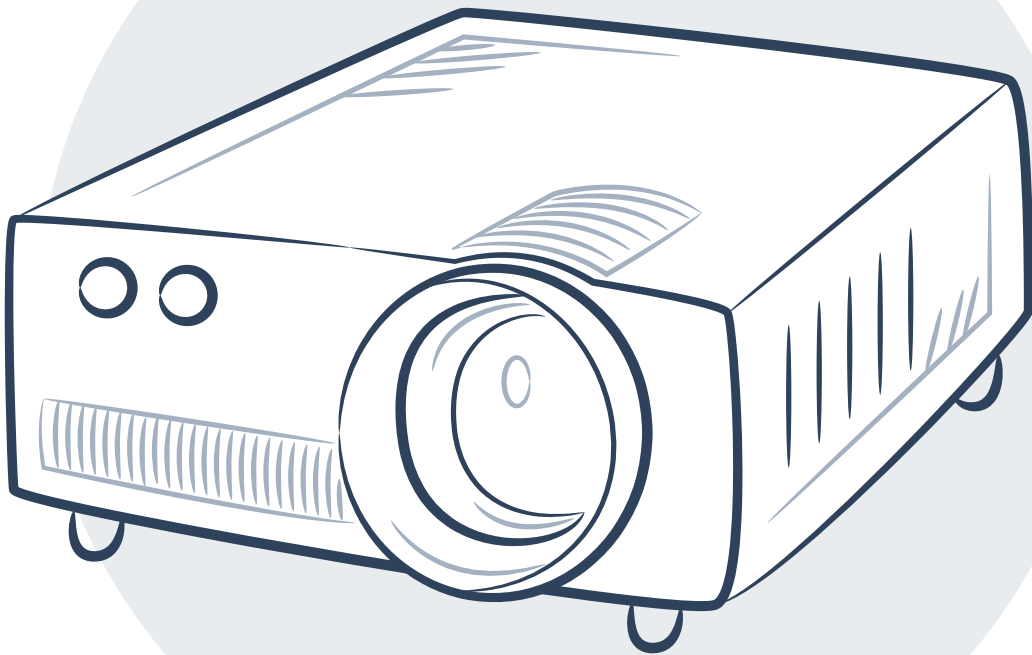


NÄHEN MIT DEM

Beamer

GUIDE



Lemon & Mint
C O U T U R E

#NÄHENMITBEAMER

Hello

Nähen mit dem Beamer ist Trend. In diesem Guide möchte ich dir eine kleine Hilfe an die Hand geben, wie du mit unseren Beamerdateien am besten umgehst. Dazu erklärt dieser Guide unter anderem die Verwendung von Ebenen anhand des Acrobat Readers. Solltest du Fragen zur Anschaffung oder Kalibrierung deines Beamers haben, schau doch mal in der Facebook-Gruppe „[Nähen mit Beamer - Hilfe und Austausch](#)“ vorbei. Dort findest du nicht nur Tipps für den richtigen Beamer, sondern auch viele nützliche Informationen, wie du diesen einrichtest.

Solltest du Fragen haben oder an einer Stelle nicht weiterkommen, schreibe mir gern eine E-Mail an help@lemonmintcouture.de.

 @LEMONANDMINT_DE

 @LEMONANDMINTCOUTURE

WWW.LEMONMINTCOUTURE.DE

DER RICHTIGE

Beamer

Hier lässt sich keine allgemeingültige Aussage treffen. Die Wahl des richtigen Beamers hängt maßgeblich von dem vorhandenen Abstand zwischen Linse und Projektionsfläche ab. Für sehr kurze Abstände gibt es sogenannte Ultrakurzstanz-Beamer. Ist der Abstand größer, kannst du auf einen Mini-Beamer zurückgreifen. Diese sind in der Anschaffung meist günstiger als Ultrakurzstanz-Beamer. Es gibt auch die Möglichkeit den Projektionsweg mithilfe von Spiegeln zu verlängern.

Achte je nach Helligkeit des Raumes auf einen Möglichst hohen Kontrastwert. Außerdem sollte der Beamer mindestens 4000–5000 Lumen haben. Wenn du den Raum komplett abdunkeln kannst, reichen auch weniger Lumen. Um eine möglichst scharfe Projektion, also auch scharfe Schnittmusterlinien zu erhalten, ist auch die Auflösung wichtig. Hier sollte der Beamer mindestens eine native Auflösung von 720p (1280 x 720 Pixel; 16:9 Format) haben. Viele nützliche Tipps und Hilfestellungen findest du in der Facebook-Gruppe „[Nähen mit Beamer - Hilfe und Austausch](#)“.

DIE RICHTIGE

Kalibrierung

Damit dein Schnittmuster nicht verzerrt auf den Stoff projiziert wird, ist es wichtig, den Beamer einmal korrekt auszurichten und einzustellen. Das nennt sich Kalibrieren. Der Beamer muss exakt parallel zu deiner Zuschneidefläche ausgerichtet sein.

Solange der Beamer sowie die Zuschneidefläche nicht bewegt werden, musst du diesen Vorgang zwar nur vor der ersten Benutzung machen, es ist jedoch ratsam, bei jedem Schnitt die Kalibrierung zu kontrollieren. Sollte dein System oder dein Programm ein Update gemacht haben, muss die Kalibrierung ebenfalls kontrolliert werden. In meinen Beamerdateien findest du deshalb eine Ebene „Kontrollraster“. Diese kannst du auch für die allererste Kalibrierung deines Beamers verwenden. Du solltest alle anderen Ebenen ausblenden. Im kostenlosen Acrobat Reader kannst du dafür einfach die Größenauswahl oben im PDF nutzen.

In der Ebene „Kontrollraster“ sind verschiedene Quadrate und Rechtecke mit entsprechenden Bemaßungen abgebildet. Am besten legst du dir eine große Schneidematte als Kontrolle auf deine Zuschneidefläche und projizierst darauf das Kontrollraster. Sollte dein Bild trapezförmig verzerrt sein, korrigiere dies mithilfe der entsprechenden Einstellung an deinem Beamer (Keystone). Außerdem solltest du das Bild selbstverständlich möglichst scharf stellen.

Nun musst du im Acrobat Reader den entsprechenden Zoom rausfinden, damit die Kontrollkästchen im Maßstab 1:1 projiziert werden – sprich 1 cm der Beamerdatei entspricht 1 cm der Projektion. Du tastest dich an den richtigem Zoom ran, bis alle Linien mit deiner Schneidematte übereinstimmen. Beachte hier, dass der Acrobat Reader zwar den Zoomfaktor nur in 0,1% Schritten anzeigt, sich aber durchaus kleinere Werte einstellen lassen. Nur der angezeigte Wert wird gerundet. Als Beispiel: Ich gebe bei mir einen Zoomwert von 19,15 % ein. Der angezeigte Wert wird auf 19,1% gerundet. Die Anzeige ist dennoch größer, als wenn ich direkt 19,1 % eingeben würde. Teste dich hier einfach an deinen Wert ran. Der Zoom ist dann für alle lemon and mint Schnittmuster-PDFs identisch.

Eine genauere Anleitung zum Kalibrieren deines Beamers inklusive aufgeführter Probleme und deren Lösungen findest du in der Facebook-Gruppe [„Nähen mit Beamer - Hilfe und Austausch“](#).

WELCHE IST DIE RICHTIGE?

Dateien

Bei den Schnitten von lemon & mint Couture gibt es vier verschiedene Beamer-Dateien. Es gibt jeweils eine Datei für dunkle und eine für helle mit den Schnittteilen als fertigen Zuschneideplan. So brauchst du dir keine Gedanken mehr um die Anordnung auf deinem Stoff machen. Du kannst direkt den passenden Stoff im eingezeichneten Stoffbruch unter die Projektion legen und loschneiden. Alle Teile sind in der benötigten Menge auf dem Plan eingezeichnet.

Wer das nicht mag und lieber jedes Schnittteil nur einmal, dafür aber auch als Ganzes – also nicht im Bruch, sondern sozusagen „aufgeklappt“ mit Mittellinie – haben möchte, für den gibt es separate Dateien. Auch hier wieder je eine für dunkle und eine für helle Stoffe. Diese Dateien sind auch besonders nützlich, wenn du einlagig zuschneiden möchtest. Außerdem lassen sich so Dinge wie z.B. Abnäher einfacher auf den Stoff übertragen.

Der Unterschied zwischen den Dateien für helle und denen für dunkle Stoffe ist, dass die Dateien für dunkle Stoffe hellere Linien sowie eine schwarze Hinterlegung haben. Sie sind somit prinzipiell auch für helle Stoffe geeignet, da diese dadurch abgedunkelt werden. Außerdem würde ich sie für stark gemusterte Stoffe empfehlen.

Damit der Schnitt korrekt angezeigt wird, ist es wichtig, das PDF abzuspeichern und es dann mit einem geeigneten PDF-Reader (z.B. Acrobat Reader) zu öffnen. Bitte nutze nicht die Ansicht im Internet-Browser.

DIE SACHE MIT DEN

Ebenen

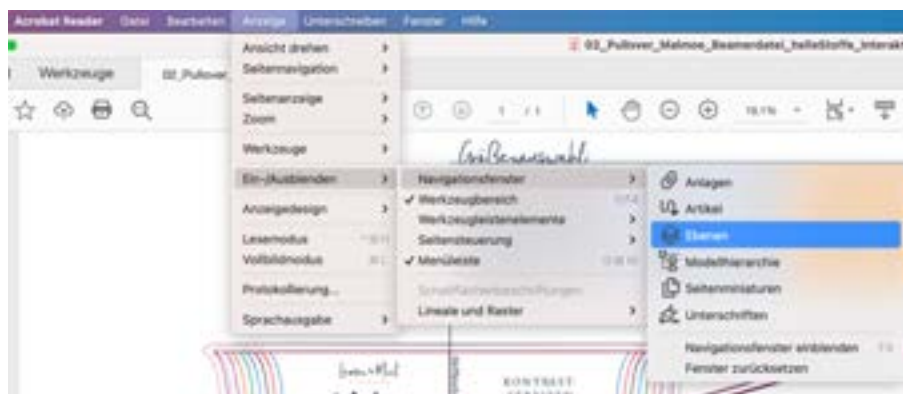
Ein Linienwirrwarr erschwert das Arbeiten mit dem Beamer erheblich. Anders als auf gedrucktem Papier ist das Unterscheiden der einzelnen Linien durch die Projektion des Beamers schwerer. In den Beamerschnitten von lemon & mint Couture liegen zudem die Schnittteile genau übereinander. So lassen sich leichter Änderungen zwischen zwei Größen vornehmen. Dies macht es aber zwingend notwendig mit Ebenen zu arbeiten. Aus diesem Grund findest du ganz oben in der Beamer-Datei immer ein Feld für die Größenauswahl:




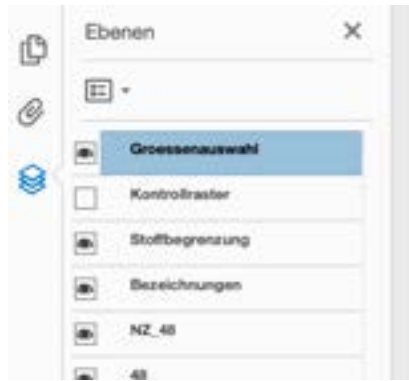
Hier kannst du einfach bei der gewünschten Größe ein Häkchen setzen (eine Mehrfachauswahl ist möglich). Außerdem kannst du auswählen, ob die Nahtzugabe angezeigt werden soll oder nicht. Klicke anschließend einfach auf „Auswahl anzeigen“.

Wichtig ist an dieser Stelle zu sagen, dass dieses Formular für den kostenlosen Acrobat Reader entwickelt wurde. Es ist nicht gewährleistet, dass es auch in anderen PDF-Readern funktioniert. Es besteht aber natürlich die Möglichkeit, die Ebenen manuell ein- und auszublenen.

Um die Ebenen manuell ein- oder auszublenen, lässt sich das Ebenen-Bedienfeld im Acrobat Reader über „Anzeige -> Ein-/Ausblenden -> Navigationsfenster -> Ebenen“ anzeigen.



Mit einem Klick auf das -Symbol lässt sich die entsprechende Ebene ein- oder ausblenden:



UND SCHON KANN ES LOSGEHEN

Schnitt beamen

Jetzt bist du auch schon startklar. Lege deinen Stoff unter die Projektion. Beschwere ihn am besten mit Nähgewichten oder ähnlichem. Du kannst nun entweder direkt losschneiden. Das geht am Besten mit dem Rollschneider (denk dran, eine Schneidematte unter den Stoff zu legen). Wenn du so wie ich lieber mit der Schere zuschneidest, kannst du ebenfalls direkt losschneiden. Je nach Material bzw. Komplexität des Schnittes empfiehlt es sich hier aber, den Schnitt erst auf den Stoff zu zeichnen, da sich der Stoff beim Schneiden mit der Schere leicht von der Zuschneidefläche hebt.

Alle Inhalte dieses eBooks, insbesondere Schnittmuster, Texte, Fotografien und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt und ausschließlich für den privaten Gebrauch bestimmt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei lemon & mint Couture – Marcel Rasmussen. Alle Inhalte des eBooks dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung weder ganz noch auszugsweise kopiert, verändert, vervielfältigt oder veröffentlicht werden. Eine Produktion von Verkaufsartikeln ist nicht gestattet.